Erjähler vom Weiterwald

nneber für Landwirticaft, Cbft- und Gartenban.

hachenburger Cageblatt.

Berantwortlicher Redafteur: Tägliche Rachrichten für die Gesamtinteressen des Westerwaldgebietes. Eh Rirchbubel, Badenburg

tr. 282.

taffa from

und III.

n, wo wir en dieselben

bergwerk

enburg.

nburg.

Dermisse

Gelditt

ise. mit Un

ge

penbug

De

3

le

le

ild).

Erfcheint an allen Werftagen. Bezugspreis burch bie Boft: vierteliabelich 1.50 DR., monatlich 50 Pfg. ohne Beftellgelb.

Hachenburg, Montag ben 5. Dezember 1910

Anzeigenpreis (im Borans gablbar):

bie fechsgespaltene Betitgeile ober beren Raum 15 Big., Die Reflamezeile 30 Big.

3. Jahrg.

Gefahr im Ruhrrevier.

Ans dem Ruhrfollengebiet wird uns von fachfundiger eite über die augenblidliche Bergarbeiterbewegung ge-

Ganz überraschend kam die Mitteilung von einem sieit der Bergleute auf Zeche "Lukas" in der Hellwegweinde Corne bei Dortmund belegen. Und gleich darauf
al Bochum die Kunde, daß die Fünferkommission der
abrergleute (nachdem die beiden Bertreter des christben Gewerkereins aus der seit dem Streif 1905 bemen Siebenerkommission ausgeschieden sind, geben nur
aber sozialdemokratische Berdand, die polnische Berufsreinigung und der Sirsch-Dundersche Gewerkverein bei
weinsamen Fragen ausgumen) die Farberung einer weinfamen Gragen gufammen) die Forberung einer

Beide Borfommnisse stehen in keinem ursächlichen Bu-menhang, bennoch ist ein gewister Einfluß bei beiden merkar. In beiden Fällen ist der treibende Keil der alte Bergarbeiterverdand, geführt von den sozial-notratischen Reichstagsabgeordneten Due und Sachse. d ertennt man aus dem Berhalten der Belegichaft ber Beche steiner mait aus dem Bergatten der Belegschaft der Beche
stade". Diese verhältnismäßig kleine Beche hat veraltete
riebseinrichtungen. Darüber führten die Bergleute
überholt Klage. Run hatte eine Anzahl Bergleute von
mlas gegen die Geilfahrtordnung verstoßen und war
wer Betriebsleitung bestraft worden. Darauf wurde
won einer Belegschafisversammlung gewählte Deputation ikellig; die Direktion erklärte aber, nur mit dem keilerausschuß verhandeln zu wollen. Damit betonte den allein formell richtigen Standpunkt. Unter atraktbruch legte nun die Belegichaft von etwa Rann die Arbeit nieder. Die Bechemerwalnung erste, nur erst nach Biederausnahne der Arbeit verseln zu wollen sie sei dann die Arbeit verseln zu wollen sie seine verseln zu wollen seine verseln zu wolle beln gu wollen, fie fei dann gu jedem Entgegenfommen mit. Die Belegid alt will aber vorerst Abhilfe ihrer einwerden, Zurüdnahme der Etrafen; es besteht in ihr ünsicht, daß die Beite in 14 Tagen versaufen werde, mit nicht gearbeitet wird. Ebarafteriklich ist, daß es det dieser Belegischaftsstammlung zu einem bestigen Zusammenstoß zwiichen gebondern und Kheiklichen kan Ner Griftigen

erbandlern und Chrifilidien fam. Der driftiiche bind hat seinen Bergarveiter migbelligt den Kontrektbind hat seinen Beitellegern de Zieteraufnahme
trbeit besoblen. Diragi verdempt en die Altbindler, die im Derinninder Revier die Obereand
mind die radisalste Richtung verteten, ben Gewert-

an als "Unternehmer-Gewertocrein". Der gleiche Gegen'ab macht lich min auch bei der tier find unter der Einwirfung der Rrije erheblich geen; Lohnreduz erung und Feierschichten terminderte Wonatseinkommen fühlbar. Aber ob jeht ichon der Dunft gefommen, generell Forderungen auf Lohnstangen zu stellen, begegnet verschiedener Beurteilung. T Kohlenabsat siodt noch immer, es ist eben eine e neuer Bechen hingugefommen, andere Bechen haben fordereinrichtungen vervolltommnet. Die Erneuerung Roblenipndikats, eine Lebensfrage für den Ruhrstau, wird ein schweres Stüd Arbeit sein. Somit die Aussichten für den Bergdau noch keineswegs k. und als ein Zeichen dafür darf auch angelehen den daß das Kohlenipndikat trop beginnender Besierung der Industrie die Breise für einzelne Kohlensorten

Der Streit auf Beche "Lufas" soll lokalifiert werden, der alte Berband fundgegeben. Bugleich aber wird die Infzen erung einer neuen Lohnbewegung neuer nitonstoff in die Bergarbeiterbevöllerung getragen. uth wird es eridwert, ben Musiland auf Beche du beichranten. Ein allgemeiner Streit ber htbergleute ift nicht su erwarten, wohl aber liegt größere Streitbewegung im Bereich bes nicht Un-lichen. Der alte Bergarbeiterverband, die größte arbeiterorganisation, hat im Rubrrevier rund 100000 lieder und ein Bermogen von 4 Millionen Mart. volnische Berufsvereinigung im Rubrrevier bat Ditglieder; ber Birid . Dunderiche Gewertverein Bergarbeiter ift ichwach. Unter ben Altverbandlern di große Streifluft, ebenfo unter ben Bolen. Der liche Gemerlverein mit 80 000 Mitgliebern ftebt aber Streif ablehnend gegenüber. Unorganifiert find 140 000 Bergleute, es ift aber eine alte Erfahrung, eie fich leicht mitreißen laffen. Die Dinge liegen d wie im Dezember 1904, als der partielle Streit Bruchstraße trop anfänglicher Bemühungen, ihn zu meren, jum Generaliteit im Januar 1905 führte. tommt noch hinzu, daß allgemeine Lindenheit über die Tenerung und die Ligitation be fommenden Reich-tagsmahlen erregend wirfen. alls geht das Ruhrrevier unruhigen Beiten entwenn icon an einen Generalitreit die mal nicht ten ift, fo fann es doch leicht su größeren partiellen Is in mehreren Revieren fommen. Gur ben Renner Berhaltmife tann es feinem Bweifel unterliegen, daß steit in Diefer Beit gu einer Rieberlage ber Arbeiter murce. Gine in aber murbe die Chancen ber clen politifchen be. ben Reichstagowah en ubrrepier in . . Dic es Moment fpielt mit in in die Bei c Das tit das bebe fi Lein run 3 let see all lu et

Schwierigfenen peraus in. Das geht aber nur, wenn die Dinge fich ruhig entwideln. Aus diefem Grunde mare 28 gu bebauern, wenn die in biefem Augenblid erngeleitete Cohnbewegung su unabjebbaren Ronflitten führen murde,

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Der Ausfall der Reicheragserfanwahl im oft. prenfificien Wahlfreife Labian-Wehlan gibt su mannigfachen parteipolitischen Erörterungen Unlag. Rotig ge-worden war die Eriagwahl befanntlich durch ben Tob des tonfervativen Abgeordneten Arendt (Labiau), des bisberigen Bertreters bes Bablfreifes. Abgeordneter Arendt fiegte im Jahre 1907 mit 11 575 gegen 8179 fosialbemofratische und 1760 freisinnige Stimmen. Diesmal hat der Weitireit derielben Parteien ein völlig anderes Ergebnis gehabt. Der Kandidat des Freifinns, Bürgermeiser Wagner (Tapian), ist in seiner Stimmenzisser soweit emporgerünt, daß er mit dem Kandidaten der Koniervativen, Kiltergut besiher Burchard, in die Stickwahl sonnt. Nach amtlicher Weidung erhielten: Burchard (toni.) 7216, Wagner (fortichr. Bp.) 5517 und Linde (Soz.) 3708. Stimmen. 3708 Stimmen. Alio, wie gejagt, Stichwahl awischen Burchard und Bagner. Der Rudgang der Konservativen gegen die Bahl von 1907 beträgt 4359, der Gewinn des Fortidritts 8757 und der der Sozialdemofratie 529

+ Der Raifer begnadigte die wegen gemeinichaftlichen Sausfriedenebru es im "Falle Feith" mit acht Tagen Gefängnis ber raften Bonner Bornffen Graf von Fintenhein und von Quillord ju e acht Tagen Festungshaft. Erlanternd tei bemertt, daß die be ten genannten Stute ten und Angegort jun des Korps Borniffa warre ditter Einfahrigend einzeit bei dem Dufarentegiment in Bonn ben bargerlichen Einfarigenunteroffisier Getth in feiner Wohnung überfa en ano in beffen Raumlichteiten einen fogenannten "Budengamber" vollführt batten.

+ Die Kommittion des Keichstages zur Borberatung des Heimarbeitegesebes hat soeben ihren Bericht ausgegeben. Im allgemeinen dat die Kommittion den Regierungsentwurf mit te nen Anderungen ungenommen und nur im § 3 die Vorlage sochlich verändert. In der Borlage ist die Auslage von Lohnverschritsen oder das Kushangen von Pohnteseln nicht obligaterisch gemocht Aushangen von Lohntafeln nicht obligatorifch gemacht. Die Kommission bat es für nötig befunden, hierfür obligatorische Bestimmungen einzusepen. Regierungsseutig wurde dagegen eingewendet, daß es unzwedmäßig set, allsgemein die Offenlegung von Lohnverzeichnisch vorzusichreiben, wenn sie weder allgemein nötig, noch allgemein angangig sei. Der in der Kommission genellte Antrag, für die Hausindustrie Lohnamter einzusähren, welche für die Hausindustrie Lohnamter einzusähren, welche für die Hausindustrie Lohnamter einzusähren, welche für die Dausarbeiter nach Ermittlung ber orts- und berufs-üblichen Bohne Mindengeit- oder Mindenfrüglobne feitfeben follen, murde ichlieglich, nachdem er in erfter Lejung angenommen, in zweiter Lejung wieder abgelebnt.

+ Der Kölner Erzbischof, Kardinal Fischer, erließ einen Hirtenbrief, in dem er sich auch über seine jüngste Romreise ausspricht. Der Bapst habe sich über seinen (Fischers) Besuch sehr erfreut gezeigt. Im übrigen bestreitet Kardinal Fischer. daß er semals, wie verschiedentlich behauptet worden ist, geäußert habe, der Kaiser sei von einer bestimmten politichen Bartei, die den Katholiken nahestehe, jest vollständig abhängig. Eine derartige Außerung habe er zu keiner Zeit getan.

+ über die Arbeiteverhaltniffe ber Bureauangeftellten der Rechtsanwalte und Rotare werben in ben erften Monaten des Jahres 1911 Erhebungen in der Weise statt-finden, daß gewisse Fragen, die inswischen in einem Fragebogen seitgestellt worden sind, von einer großen Anzahl von Recht-anwälten und von deren Angestellten beantwortet werden sollen. Die Bersendung dieser Fragebogen an die verschiedenen Bundesregierungen zur Beitergabe an die intereffierten Rreife bat bereits ftattgefunden.

+ Erfreuliches wird von dem Stamm der Bondelgwarte in unferer füdmeftafrifanischen Rolome gemelbet. Diefer Stamm, bem burch ben Friet nofchlus vom 23. Dezember Babis, Daib und Draibut Lofationen angewiesen murben berhalt fich nach ben le en Berichten bes Bonbelsfommiffars andauernd rubig und friedlich. Insbefondere ift gegenüber ben früheren Seiten ein erfreulicher Fort dritt in ber Arbeitelluft ber Bonbelgworts gu verzeichnen Die Bonbelgwarts geben mit Borliebe auf die Diamonten felber bei Luberigbucht in Arbeit. Die guten Lobne und die ihnen gufeil merbende gute Bebont jung ift nicht ohne beiliamen Ginflug auf ben Stamm geblieben. Bur eit gablen bie Bonbelgwarts 747 Mannet, 790 Beiber unt 131 Rinder.

+ In Stettin murbe die Ben meriche Landgefellichaft m. b. S. mit ein m oorfd an Cammfap tal pon geboren ibr ber preufi jur Bommern, te Bommer e Bommeriche Landesgenone a 1 a . a. .. 1 der pommeriden Land'reite toll er t im it in mit erfolgen, na fie den die "-in' --

geiellichaft wird ihre Satigfeit mit bem ; abre 1911 be- ginnen und die bieber von ber Bom nerichen Anfiedlungsgefellichaft auf dem Gebiete ber in eren Rolonisation geleiftete Arbeit übernehmen und meilerführen.

+ Rach einer Erflärung des Staatsministers Grafen Bigthum von Edstädt beabsichtigt die Regierung des Königreichs Sachien entichiedene Mahnahmen gegen die Vieh- und Pleischtenerung. Das fürstliche Ministerium in Schwarzburg-Sondershausen hat, um der Tenerung zu begegnen, mit zwei leistungsfähigen Großichlächtere.en in Holland und Dänemark Berhandlungen angelnüpst. Die Großschlächtereien wollen hollandische, friich aus geschlachtete Schweine bei Abnahme von mindesten 30 Staat zu 57.50 Schweine bei Abnahme von mindesten 30 Stud su 57,50 Mart, danisches Ochienseisch zu 63 Pfennig das Pfund, Fleisch von guten Wittelfaben zu 68 Pfennig das Pfund, Fleisch von guten Wittelfaben zu 58 Pfennig das Pfund liefern. Das fürstliche Ministerium bat sich bereit erfetzt. die Fracht auf die Staalskasse zu übernehmen, soweit sie nicht von den Firmen getragen wird, und macht die Bedingung, daß die Gemeinden das Fleisch nicht in größern Wengen als vier Pfund und überdanpt nur an Minderbemitelte abeier Pfund und überdanpt nur an Minderbemitelte abeier bemittelte abgeben, ohne dabei etwas gu verdienen.

Italien.

* In der Deputieriensammer trat der Minister des Außern, di San Giuliano, bet einer Distussion über die internationale Lage früftig für den Treibund ein. Spez ell auch die Plotwendigkeit eines freundschaftlichen Berhältnisses zwischen Italien und Offerreich be onte er mit ungewöhnlicher Enichiedenheit, ohne bei ber Kammer Biderfpruch zu finden. Seine erflärung, die Ruftungen Ofierreich-Ungarns wurden Italien nicht minder guftatten tommen wie die italienischen Rüftunger, wurde lautlos angebort. Die Optimiten dürfen fich also der Hoffnung bingeben, tag für den Dreibund eine besonders gute Beit anbebt mid die politische Unraft Zialiens endgültig überwunden ift.

Rußland.

x Ein ehemaliger Adeismarichall, ber Kadett Roditschem, rich ete in der Meichednma bei Beiatung des Schulgeliebs beftige Angriffe gegen den ruffischen Abel. Es handelte fich um die Frage, ob de Abelsmarichalle den Bir rfit in den Schulraten beibehalten oder ob die Borfine den gewählt werben follten. Rodit dem warf bem Moel vor, er verliere feine Unabhängigfeit immer mehr. Er erinnerie an den frangofifchen Abel und ben 4. Auguft 1789 und forderte ben ruffifden Abel auf, feine Borrechte aufzugeben und fur bie Rechtsgleichheit aller Stande einautreten.

Hus In- und Husland.

Berlin, 3. Des. Die Reichsversicherungskommission er-ledigte das Buch Invaliden- und hinterbliedenenversicherung und vertagte sich dann auf den 9. Dezember. Dann soll die Beratung der Kranfenversicherung erfolgen.

Bertin, 3. Des. Bom Magiftrat in Charlottenburg ift beim Reichstag eine Bethivon eingegangen, welche die Ber-legung des Wahlfreifes Teltow-Beestow-Stortow und die Errichtung eines schoftandigen Bahlfreifes Charlottenburg befurwortet.

Ronigeberg i. Br., 3. Des. Die Stichmabl in Labiau-Beblan wird, wie im Bablfreife befrimmt verlautet, am 9. Degember ftattfinden.

Rubolftadt, 3. Des. Da in der beutigen Landtagsfibung por der Avstimmung über das Wahlgeset die sieden
tostaldemokratischen Abgeordneten den Situngssaal vertie gen und infolgebeisen der Landtag beichlugunjabig mar,
ertlarte Staatsminister Freiherr von der Rede, daß die Bererflarte Staateminifier Greiherr von der Rede, daß die Ber-handlungen feinen Bred mehr batten und er infolgebeffen namens des Gurften ben Landtag vertage.

Barte, 3. Des. Der Gonat verhandelte über eine Bor-lage betreffend die Bermitiderung der Jahl der Schankwirt-ichaften und nahm ben Artifel I ber Borlage an, ber für jede Gemeinde als Mazimum für je 600 Einwohner eine Anzahl von drei Schankwirtschaften festiest.

Befing, 8. Des. Der Rriegsminifter Diutichang, fruber Gefandter in Berlin, murbe sum Berfehrsminifter ernannt Megito, 3. Des Bom Brafidenten von Merito Borfirio Dias ist eine Griedenstommission ernannt worden, die mit den Aufftandischen verhandeln foll.

hof- und Dersonalnachrichten.

Bie aus Budavest gemeldet wird, bat die Universität Klausenburg in Siebenbürgen den Deutschen Kaiser sum Sbrendostor ernannt. Die Ernennung wird damit begründet, das der Kaiser anlählich des Jubiläums der Berliner Universität erklärte, das er für wissenichaftliche Zwede neun Willionen Mars gesammelt habe.

Das Befinden der Kaiserin, die an Obrenschmerzen litt. ift wieder völlig befriedigend. Die Kaiserin hütet allerdings noch das Zimmer, doch ift diese Mahnahme nur getroffen morden um einer Erfaltung porgubeugen. * Wui bas oue Ratal bes Sintibeidens bes Grafen pon

n den Statter gerichtete neuter Dr. Brebobl ein aijer in marmen Borten

bir fon Eraunid neig. Johann bir fon te nit iet Gemahlin o. ei zu euch ab. uten Birfi. Gebeimen iit bet erbliche abei perDeutscher Reichstag.

CB. Berlin, 3. Degember. 93. Situng.) Seute tritt bas Saus icon um 11 Uhr gufammen. Der fonjervative Intifativantrag über Dagnahmen gur

vurde heute vor fast vollig leerem Davie verhandelt. Auch die Site des Bundes: ais lind zu Beginn der Sitzung gangsich undeseht, und ein als der erite Itedner aus dem Davie diese Interellessigleit rugt, meldet sich — mit tiefer Berdeinung und unter grozer Delterfeit — ein Gebeinrat, der die dabin gang binten an der Kand gelehnt. Später erichienen tann auch noch Staatsiefretär Delbrüd und Delterfeit und Bundt gelehnt. Bebung bes Bandwerts

dienen tam auch noch Staatsiekretar Delbrüd und beinen tam auch noch Staatsiekretar Delbrüd und beinen tam auch Begrenngen sollten gesetzgeberische oder Berwaltungsmaniegein erwagen, um dem Mittelftand su vellen. Bon 1895 die 1907 hätten sich die steinen Betriebe nur um 6.4 Brozent oermedrt, die mittleren um 39.8, die großen dagegen um 68.9 Brozent. Die Schuld trügen die Warenhäuser, das Großswital und die Konsumvereine. Die ostaldemofratischen Konsumwereine mit ihrem Jahresumsah von 270 Millionen Mark seinen geradezu eine soziale Krantbeit. Der Berliner Baulchwindel blüde immer noch. Der Kedner fordert eine Revision der Submissionsbedingungen, möglichse Ausschaltung des Zwischendandels und Bergebung der Arbeiten am Ort. Die Konkurenz der Gesängnisarbeit iei für das Dandwert kaum noch zu ertragen.

Mhg. Euler (3.): Während unsere Forderungen sür das Dandwert bei den Konservativen und einem Teil der Kationalliberalen Unterstützung gesunden baben, wurden sie von den Greisunntgen und Sozialdemofraten entschieden besämpit. Der Redner fordert die Aussichtung des zweiten Teils des Gelebes zur Sicherung der Forderungen der Baubandwerfer. Abg. Bachnick siedenung der Forderungen der Baubandwerfer. Abg. Bachnick siederung der Forderungen der Baubandwerfer. Abg. Bachnick sieden und son allen früheren und den Keierveoffizieren benut. Sie sur Kechten) würden den Sandwerfern am besten nüben, wenn Sie viel bei them fausen und bar dezahlen würden. Redner erzemplinziert uuf Labian. Behlau, wo der Bund der Kauden werfer und mit ihm die konservative Varle eine sosiale erstiele sie sun nächt einmal dilliges Brot für die Dandwerfer. Kedner Peterbiligt die Arbeiter-Konsumvereine, die politisch neutralieien.

pericibigt bie Birbeiter-Konfumvereine, Die politifch neutral

Alba. Finde (natl.) stellt sest, daß die Antragsteller selbst sein einziges positives Mittel zur Abstellung der Misstände angegeben bätten. Eine weitblickende Mittelstandspolitil hätte schon weit früber einsehen müssen. Die Finanzresorm babe dem Handwerf neue Wunden geschlagen.

Alba. Lins (Nr.) beslagt, daß in dieser ganzen Mittelstandsdebatte die dürgerlichen Varteien sich gegenseitig besämvsen, während die Sozialdemokratie als der lachende Oritte dadeitede. Redner sordert eine scharse Abgrenzung zwischen Fadrik und Dandwerk, mittelstandskreundliche Regelung des Submissionswesens, strikte Durchführung des Gesebes zur Sicherung der Forderungen der Bauhandwerker, Bedürfnisnachweis six Wandergewerbebetriebe, Einschahnung der Gesängnisarbeit, obligatorische Fachschulen usw.

Alba. Raab (Unt.) tritt in sast zweistündiger Rede energich sür die alten Mittelstandskorderungen ein, die leider noch immer nicht erfüllt seien. Wo bleibt insbesondere die Einsührung des Besähigungsnachweises? Dem Abgeordneten Bachnick sonne er nur sagen, daß das deutsche Saus. Woontag 2 Uhr Arbeitssammer-Geses.

Lokales und Provinzielles.

Mertblatt für ben 6. Dezember.

7" | Mondauigang 8" | Mondauigang Sonnenauigang. Sonnenuntergang

1804 Opetnschangerin Wisselmine Schröber-Devrient in Hamburg geb. — 1823 Sprachsorscher und Orientalist Mag Müller in Dessau geb. — 1834 Generalmasor Freiherr von Lügow, Freischarsührer, in Betlin gest. — 1858 Schauspieler Abalbert Matkowsky in Königsberg i. Pr. geb. — 1892 Physiker Ernst Werner von Siemens in Berlin gest.

D Beihnachtssendungen. Die Reichsponvernatung tage-auch in diesem Jahr an das Aublifum das Ersuchen, mit dent Beihnachtssendungen; bald zu beginnen, damit die Baseimassen sich nicht in den lehten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen. Bei dem außerordentlichen An-schwellen des Berkehrs ist es nicht tunlich, die gewöhnlichen ichwellen des Berkehrs ist es nicht tunlich, die gewöhnlichen Besorderungsfrissen einzuhalten und namentlich auf weite Entsernungen eine Gewähr für rechtzeitige Zustellung vor dem Weibnachtsfeit zu übernehmen, wenn die Valete erst am 22. Dezember oder noch ipäter eingeliefert werden. Wafete sind dauerhaft zu verpacken. Etwaige auf dem Bervadungstiosse vordungstiosse verden. Die Benushung von dannen Bappslatien, schwachen Schacktein. Bigarrentisten uiw. ist im eigenen Intereste der Absender zu verweiden. Die Aussichtift der Patete muß deutlich, vollständig und haltbar bergestellt sein. Kann die Aussichtisnicht in deutlicher Weise aus das Valetes weißen Papiers, das der ganzen Biäche nach seit ausgesteht werden muß. Um zwedmäßigsten sind gedruckte Aussichtisten auf weißen Bapeter; dagegen dürfen Formulare zu Postpaketadressen für Baketausschriften nicht verwandt werden. Bei in Leinwand verpackten Sendungen mit Fleisch und anderen Gegenständen, Bafetausschriften nicht verwandt werden. Bei in Leinwand verpaaften Sendungen mit Fleich und anderen Gegenständen, die Feuchtigkeit, Fett, Blut usw. absezen, dari die Ausschrift nicht auf die Umbüllung gesleht werden. Der Rame des Bestimmungsortes mus siets recht groß und krästig gedruckt oder geschrieben sein. Die Basetausschrift mus sänntiche Angaden der Bospasetadresse enthalten, also auch den Fransovermerk, dei Basetan mit Bosmachnahme den Betrag der Rachnahme sowie den Namen und die Wohnung des Absenders, dei Eilpateten den Bermert "Durch Eilbaten" nim., damit im Falle des Berlustes der Vostpasetadresse das Patet doch dem Empfänger ausgehändigt werden sam. Aus Baseten nach großen Orten ist die Wohnung des Empfängers, aus Vaseten nach Berlin auch der Positeeiter (C., W., SO. usw.) anzugeden. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Vasete frankert ausgelieiert. d. d. die zur Frankerung erforderlichen Marken schon vom Absender auf der Positpasetadresse ausgesleht werden. Die Bersendung mehrerer Basete mittels einer Positpasetadresse ist für die Zeit dom 12. die Erssender weder im inneren deut den Verschen noch im Bersehr mit dem Aussland – ausgenommen Argentinten – gestattet.

Bom Besterwald, 3. Tegember. (Binteriport.) Alls eigentliches Sportgebiet fomnit mohl nur der hohe Westermald in Frage, es ift dies ein Godplateau von mehreren Stunden Musdehnung mit der höchften Erhebung, bem Salzburger Ropf. Im Norden und Often fällt bas Bebirge ab in die Täler ber Sieg, heller und Dill, mährend sich basselbe nach Süden und Westen langiant abflacht, nicht allgufteile Erhebungen zeigt und burch feine wellige Formation als ideales Schneeschuhgelande angusehen ift. hier befindet fich eine genugend hohe Schneedede, Die bis in ben Mary hinein ben Conneuftrahlen ftanbhalt, mehr ober meniger fteile Abfahrten, oft von einer Bange von mehreren Rilometer, dazwischen nur einzelne Baldbestände, Die genugend Raum freilaffen. Richt nur ber geubte Fahrer, auch ber fid noch nicht ficher auf ben Brettern bewegende Unfanger findet hier, mas er fucht. Der Winter portverein Marienberg ift gu jeder meiteren Austunft bereit.

And Raffan, 3. Dezember. Der Borftand der naffauifden Landwirtschaftstammer beschloß, burch den Landwirtfcafteminifter bahin vorftellig gu merben, bag an folden Orten des vormaligen Bergogtums Raffau, die Gig eines Umtsgerichts find und vorwiegend landwirtschafttreibende Bevölkerung aufmeifen, die Biedereinrichtung von Orisgerichten in bie Wege geleitet merbe.

Bicebnden , 2. Dezember. Rammerfanger Benfel von ben hiefigen Romglichen Schaufpielen hat ein Immediatgefuch an ben Raifer eingereicht und um feine Entlaffung aus dem hiefigen Enfemble gebeten. Ein in liebens: würdiger Beife gehaltenes Untwortidreiben des Beheimen Broilfabinetts bedeutete Benfel, daß dem Gefuch micht entsprochen merben fonne.

Nah und fern.

O Der Berliner Benginbrand gelöscht. Endlich so lang es der Berliner Feuerwehr, den Benginbrand in löschen. Seit zwei Tagen brannte nur noch Tant a. er wurde durch gahlreiche Rohre unter Wasser gesett, mit im Erfolge, das ichließlich das wütende Feuer erlosch. Bank Tanks mit mehreren Millionen Litern Bengin sind bem Beuer vernichtet worben; ber Schaben betragt ib smei Dillionen Dart.

o Margarinevergiftungen im Rheinland. Jest find auch im Rheinland, wo der Berbrauch an Margarine en sehr beträchtlicher ist, Margarinevergiftungen vorgetommen. In Duffeldorf traten Erfrankungen nach dem Gemis von Margarine auf. Es bandelt fich wieder um die Rarh "Baca", die in einem Speilehaus perwandt wurde. Da Brodutt wurde beichlagnahmt.

O Gin Opfer seines Berufs. In Leipzig versuchten Diebe in das Fabrissontor der Breitver Braunschien werke einzudringen. Der 24 Jahre alte Wächter Bittmann von der Wach- und Schließgesellschaft überrachte sie. Mie er ihnen entgegentrat, seuerte einer von ihnen ver Revolverschüffe auf den Beamten ab, der auf der Sielle getötet wurde. Die Spisduben entsamen dann, himten getötet wurde. Die Spisduben entsamen dann, himten ihren aber einen Out und ein Palet Schmierseise, womig sie vermutlich die Fenster eindrücken wollten.

o Zur Orfankatastrophe in Raukasien. Infolge des heftigen Sturmes auf dem Asowschen Meer ist das Baiser von der Küste fortgetrieben worden. An einigen Stellen ist das Meer fünf Kilometer weit zurückgetreten. Die Mehrzahl der Schiffe sitz auf dem Lande fest. Die Schissemannschaften waren 48 Stunden ohne Lebensmittel da sie nicht an Land kommen konnten. Deut ind Rettungsboote ausgeschutet worden.

O Tämon Alfohol. Ter Ingenieur Gustav Braiko hat in Budapest einen Raubmordversuch in einem Iuwelien laden perüht, der aber miklang. Er schos auf die Bed

laden verübt, der aber mißlang. Er schoß auf die Ber känferin, ohne zu tressen, flüchtete, wurde aber nach frese Bersolgung verboftet. Der Attentater, der sich dem Alkohol ergeben hat, ist ganz beruntergekommen. Er wer früher als Ingenieur in Deutschland, Bulgarien mer Rumänien angestellt und leitete zuletzt den Bau de Ciernapodaer Brüde. Sein Bater war ein russt der Scherft der ihm ein Rermägen von 280 000 Mark hinter ist Oberft, der ihm ein Bermogen von 280 000 Mart hinterlie

Oberst, der ihm ein Bermögen von 280 000 Mark hinterles OTheaterdichter und Brandstifter. Der Bryn Bolisei stellte sich der Beamte der Bezirköbirestior in Komotau Friedrich Steinsky mit der Anzeige, daß unachts durch eine glübende Bigarelte eine offene Schame in Komotau in Brand geseth habe. Steinsky ist der kafaller des Dorstramas "Ihr Geheinnis", das mit Anzengruberichem Borbild geschaffen ist und im Staditheater in Komotau mit starkem Erfolg ausgesührt wurde Alls Motiv der Tat gab er den Umstand an, daß em Brandlegung, die im Stücke vorkomme, von der Reschielecht gestellt worden sei. Er habe deshalb beschlofen selbst einen Brand anzulegen, um nach dem Bilde de Szene dann zu stellen. Szene dann gu ftellen.

Sene dittin sit fiellen.

Streftenderacpidemie auf Madeira. Trot ille Borsichtsmatregeln breitet sich auf Nadeira die Chelen mit erschredender Schnelligseit aus. In Junchal liege 135 Personen frant danieder. Die Bahl der Todessalbeträgt 50 Brozent der Erfrankungen. Die Epideme befällt alle Ortichasten der In el. Als die Kirchen un Klöster von Funchal desinsziert wurden, sam es schweren Aussichreitungen der Boltsmenge, die ihre Delhetumer geschadet glaubte. Insolge der Choleranachticke haben die Reedereien ihren Dampsein Anweitung gegebn die auf weiteres Rade za nicht anzulaufen. bis auf weiteres Madeira nicht anzulaufen.

Bunte Tages-Chronik.

Dreeden, 3. Des. 3m Tiergarten des tonigt. Schlofe Morigburg brachen Bilbeter ein, erichoffen funt hielde mittebe und brachten fie fort.

Bredlan, 8. Des. Das Muttergotiesbild in Der Alm von Cosnowice ift familiger Roftbarfeiten beraubt matb Die Tater find entfommen.

Getrennte Berzen.

Original = Roman von C. Matthias.

Radibrud verboten.

"Saben Sie bas wirklich gehört?" "D. mehr als einmal. Die Brieftaiche behalte ich und wenn Sie mir nicht jagen, wohin ich fie ichicken foll, wird er fie überhaupt nicht bekommen. Sie werben fich boch nicht jum Diener folches Menschen machen wollen ?"

"Rein, ich gehe auch nicht," rief Frig ärgerlich. Schicken Sie bas Ding nach ber Frankfurter Allee 115, dort finden Sie ihn. 3ch mag mit dem Inspektor nichts mehr zu tun haben."

"Aber ich." gischte ber Bu fhalter, bem forteilenben Rrit nachichauend. "Run weiß ich, wo wir ben herrn mitfammt feiner Familie gu fu ben haben. Best mollen wir Abrechnung halten, Berr Baron, und gugleich eine Stange Gold verdienen. Der Berr Bebeime Regierungs. rat von Wartenberg hat einen großen Beldbeutel und fein

Reffe nicht minder. Schleunigit klappte er feine Buther gu. nahm feinen But und beftieg ben Bierbebahamugen, Der ioeben lautend porbeifuft, Strecke Befundbrunnen Beidendammer.

mer Aberfall.

"Ein Blut, ba; Gie kommen." rief Mama Gifermann bem die Treppe heraufkeuchenden Edmund ents jegen. "Ihre Frau ift in großer Mufre gung, fie fürchtet ich, ba Gie fich ichon fo lange nicht mehr haben feben

"Sat fich benn etwas Beunruhigendes ereignet?"

fragte Below be orgi.

brucke.

"Rein, aber bie Ginfamkeit mag mohl ichuld fein, bas Bire Fran angitlich ge vorben. Beben Bie ichnell gu ihr, bas wird fie beruhigen. Und noch eins. 3ch babe auf gebren Wunich die polibeilibe Unmelbung Ihrer Gattin unterlaffen. Mas foll ich antworten, wenn vielleicht eine Anfrage vom Revier konen follte ?"

Dann fagen Gie Die Mahrheit." jagte Below. "3ch noffe Gie übrigens in kurzeiter Zeit ber Gorge gu entheben, benn ich werbe mit meiner Familie Berlin verlaffen." "Wirklich? Gie reifen?"

"In wenigen Tagen. 3ch will ben Zusammenftog mit meinem Schwiegervater vermeiben und ba ich von Aufpaffern umgeben bin, fo mochte bas Bekanntmerben unferes Bufluctisortes boch mohl nicht mehr lange auf fich marten laffen."

Er griffte und ging bei der alten Dame vorüber, bem

Zimmer feiner Frau gu.

"3ch wüniche ben lieben Leutigen alles Bute," jagte Frau Gifermann beklommen, "aber ich mollte, fie maren ans meinem Sau e ohne Chandal - wenn mein Cobn der Lentnant nicht mare, ich bate fie, noch heute auszu-Biehen.

Below fand Carola 1 angitlich und nervos und es koftete ihm Dithe, fic bernhigen."

"3ch habe mich mit niemem Chef auseinanbergefest." feilte er ihr mit "und feine Grogmut jest mich in ben Stand, in wenigen Tagen Berlin ju verlaffen. 3ch marte nur noch bie Untwort einer Rabelbepeiche ab und dann geht es in die weite Welt, ber Freiheit und bem Blücke

entgegen." , Richt mahr, Bapa, dann reifen wir über die große, blaue Gee mit ben vielen Schiffen und ben hohen Bel-

len?" fragte Rurt altklug. "Allerdings, mein Liebling, wir fahren mit einem grogmächtigen Schiff nach Umerika."

"Umerika," wiederholte die Frau jaghaft. "Das ift

fo weit, jo fern bem Baterlande.

"Deine Bestimmung foll maggebend fein, mein fuges Lieb," fprach Edmund, fie an fich ziehend. "Ich gebe ben Blan auf, fobald ich febe. baf Du Dich por ber Seereife fürchteft. Doch bebenke wohl, ban wir im Baterlande fobalb nicht gur Rube gelangen morten.

Carola legte die Sand um Ebmunde Sale.

Ja, Du baft Recht," apte te, "ten eits tes !! werben wir am ichnellften bas Glück finden. Richt ! mich, auch Rurt wird ber Bater an fich zu gieben fut fo lange er lebt. Doblan, ich reife mit Dir und micht einen Augenblick klagen, bag ich Deinetwegen Baterland aufgeben mußte."

Richt mahr, Papa, tann idenkit Du mir auch ti Indianer?" fragte Rutt, auf die Rnie bes Baters

"Jo. mein Rurt, ein indianildes Reitpierd follft haben und eine Blinte, mit de Du ichiegen leenft. fällt Dir bas?"

Die Wiedervereinigten faften viele Stunden gufamm im trauten Bereine, planternd, ko'end, überlegend. Sicherheit Edmunds gab ber jungen Frau den Dut ber. Die Dammerung brach berein, Rurt war auf Be Schofe ber Mutter eingeschlummert.

Da klopfte es an bie Ture.

"Ein Serr ift braufen," melbete Fran Gifermann eigentümlich gitternber Stimme.

"Laffen Gie "Uch. Reumann," meinte Below.

Er erhob fich, um ben jungen Mann, ben er mit Brieftaiche erwartete, entaegenzugeben, aber er pta entieht guruck, ale die hohe, breitichulterige Geftalt D Regierungsrates im Tirrahmen erichien.

"Gie icheinen mich gu erkennen, hetr von Belof sprach biefer mit tiefarollender Stimme, indem er Tuce hinter fich offen lieft. "Run, dann werden wohl auch nicht im Zweifel sein, was mich hierhersühlt

Bei dem Rlange feiner Worte erwachte Rurt, V gufammenjahrend.

"Der Grogpapa," riei er, fich fur ftiam an die gitternde Mutter klam nernd, ich will nicht mit ihm. wird mich wieder ichlagen!"

Fortjegung fois

Sattowin, & Des. Der Badermeifter Bendlocha lowie gergleute erfindten infolge auskromenden Roblenornde Badftube. Alle biet maren fofort tot.

ndlich go brand w nf 6. Fr

ch. Find

ragt ube

Jeht im jarine en jetommer

Senus von

de Marte cde. De

verfucten untob en

Bittman e fie. M

der Stelle fe, momit

nfolge bei

m Stellen

eten. Die

feit. Die ensmittel

3cut im

v Broifet Juwelier f die Ber

nach furse fich bem

arien und Bou de THIS DE

hinteries r Briger

reftion

e, daß a

ft ber Be

bas m im Siel hrt mith

ber Sien

Bilde be

Eros ila

ie Chelm

hal lies

Epidem irchen un

am es a hre beilis

nadridie

ig gegeben

l. Schiole

der Kint

15 4120 C

Midst #

hen luch

t mup m

megen Da

auch eine

Saters .

follit ?

311 amm

Mut !

it au 00

rmonn

en Gie

er pra

Bejtalt 1

n Belon

em cc

perden

rherfühn

urt, to

n die

it ihm.

eliung for

ernit.

genb.

gple, 3. Des. Sier find grobe Eifenbahndiebfiable feft-i worden. Gin Unterbramter und ein Guterboden-ger murben verhaftet. Die Diebe batten sabireiche ons erbrochen und beraubt.

Boffow, 3. Des. In Der ruffifden Orticaft Olginsloia ben 314 Baufer eingeaichert. Erche Berfonen find in Mammen umgetommen.

grafan, 8. Des. Auf bem Boftamte in Ofrane fand ein pennter in einem mit Bacheleinwand eingewichelten, an m Bauern adreisierten Balete die Leiche eines 14 Tage

chartow, 8. Des. Diet Zwangsfträflinge erichlugen mit hangen amei Auffeber, raubte. Schlüfiel und Revolver, auf den Dof binaus, toleten dort einen driften und nundeten drei weitere Auflet, er todlich. Die Berbrecher

neradan, 3. Des. Im gangen Bezirk haben die mwellen des Kaipischen Meeres großen Schaden ansätet. Biele Fischer sind verungludt. Saufer find fortemmmt worden und Bieb ist massenhaft ertrunken.

Brag, 3. Des. Auf dem Teich in Chlumeb sind fünfter auf der schwachen Eisdede eingebrochen, zwei gien und zwei Mädchen ertransen.

Mabriich-Oftran, 3. Des. In Marienberg ermordete miniche Glüchtling Baiceret leinen Bobnungsgeber durch tiebe und beraubte ibn. Seit furgem ift dies ber migite Mord in ber Gegend.

madrid, 3. Des. Bei Ravadia an der fpanifch-frango-en Grenge ift ein Bug infolge Dammeutiches, ben Regen-fe berbeigeführt batten, entgleift. Drei Reifende find tot

Hus dem Gerichtsfaat.

Hus dem Gerichtssat.

1 Monditer Anfruhrprozes. (18. Tag. 3. Dez.) Sofert de Tröffinung der Sibung stellt der Staatsanwolt den Ans. weitere 42 Bengen, die zugunsten der Bolizei ausslagen nden, zu laden. Der Fall des Arbeiters Kliche wird dann drochen, der mit Steinen geworfen haben soll. Der Undagte bestreitet das, obgleich verschledeme Zeugen sehr des nicht des indes einer des einen geworfen haben soll. Der Undagte bestreitet das, obgleich verschledeme Zeugen sehr des mit des fire die Straffin degen ihn aussagen. Richte sowohl wie der nächste unslagen Techtowsti waren staat dessecht als sie die Straffin dem Alfobol ergeben ist und leicht den sogenannten untoller friegt. Interessantes dringt der Fall Weidemann: it selbst Schusmann. Er ist am L. Ostoder, also nach die Unruben beendet waren, die Schuskeute beleidigt den durch die Worte: "Es ist eine Gemeinheit, was sich volltzei alles erlaubt." Der Angeslagte gibt zu, diese mem Tage sechs Glas Hier getrunken und iel eine solche mas Angeslagte ist der Sohn eines Kriminolbeamten, dat istnen eigenen Kater mit beleidigt. Rechtsanw. Deine: a Angeslagte dat doch nicht seinen Later beseidigt, sondern abte in Moadit antlesenden Kalizeibeanten.

noch ein Benge au diefem Balle vernommen worden, wird die Berhandlung auf Montag vertagt.

S Bernreilte Stione. Das Reichsgericht verurieilte bie Brüder Artur und August Geier aus Gulzen in Lothringen wegen Spionageverbrechens, Artur Geier wurde zu gwei Jahren Juchthaus, fun Jahren Groverluft und Zulaffigteit ber Polizciauslicht verurreilt. August Geter wurde wegen Begunftigung au feche Monaten Gefängnis verurreilt.

§ Tobesurteil. Das Oberbaperiiche Schwurgericht in Munchen bat ben sweiundzwanziniabrigen Tagelohner Breifacher aus Moosinning wegen Ermordung und Beraubung des Bauern Krumbacher gum Tobe veruriellt.

S Der Gipfel der Leichigläubigkeit. Bor der Straftommer in Dagen i. B. stand der 42iährige Dausserer Siegmund aus Sagen. Er batte vor fünt Jahren eine Bitwe kennen gelernt, deren Leichtgläubigkeit er baid erlannte, und beigf nun die Pressigseit, sich der Frau gegenüber als Christis auszugeben. Die Frou beiete den Menschen sniend an, salbte ihn und wusch ihm die Tüße. Sie gab dem Schwindler, der ihr versprochen hatte, sie beim Weltuntergang an beiraten, nach und nach mehr als tausend Mark und eine Renge Lebensmittel. Schließlich erstatteten ihre Sohne Anzeige. Die Straffammer verurteilte den gotteslästernden Betrüger zu einem Jahr Erängeis.

§ Jugendlicher Ranbmörder. Ein 17iabriger Raub-mörder hatte sich in der Verson des Schmiedelehrlings Dentichel aus Aglau von der Liegnitzer Straffanuner zu verantworten. Er bat eine 68 Jahre alte Frau im Ahlauer Balde überfallen, getötet und beraubt. Der Mörder war geftändig. Er wurde zu der höchst zulässigen Strafe von 15 Jahren Gefängnie verurteitt.

Vermischtes.

Grofffirft Chrill ale Erfinder eines Motorschlittene. Großfarft Kurifl von Rugland ift unter die Erfinder gegangen. Er bat einen Motorichlitten fon-struiert, der von einer Coanda-Turbine angetrieben wird. Der Schlitten ist von einem fegelförmigen Bagentörper überragt und auf vier Schienen montiert, deren vorderes Waar nich dem Stenerrad verbunden ist. Mit einem 40 kferdeftarken-Motor solt der Schlitten auf dem Eise eine Schnelligfeit von 90 Milometer in ber Stunde er-reichen. Much über weichen Schnee foll ber Motorichlitten

Gein Gefolg. Ein Burner Anmarter auf Die Un-flerbli feil" ber Mademiler mar biefer Laue au einem Liner bei einem bervorragenben Atabemiler gelaben, ber ibm anret, fic por allen Dingen die Sympathie eines anteren umgefenden Fantenilinhabers unter ben Biergig au fi gern. Er follte moglichft auf die Meinungen bes B elvermögenden eingeben und feinem Chaubinismus ichneichen. Der ftanoibal erging lich baber bem ihm Bes ichne en gegenüber in fiberichwenglichen Lobsprüchen ouf di Armee und auf de Diffaiere Der Atademilet Beinte fich autera bebeidwurdig diefem unerwar eien Bentimmasconoffen peaemiber Ala fie fich tremmen, wagte ber Randidat die iconchierne Frage: "Dari ich auf Sie rechnen, teurer Meister?" – "Sie haben mich nöllig überzengt", unterbrach ibn der Afademifer, "was wir jest in der Afabenite brauchen, ift ein . . . General."

Dandels-Zeitung.

Dandels-Zeitung.

Berlin, 3. Des. (Amtlicher Breisbert in für inländisches Getreibe.) Es bedeutet W Beisen, R Roggen, G Gerte (Bg Brangerste, Fg Jutiergerste), H Dafer. Die Breise gesten in Bart im 1000 Kilogramm guter martischiger Bare, Deute wurden notiert: in Königsberg W 201, K 141, Dansig W 188 bis 196, K 142-143,50, G 134-165, H 142-152, Stettin W 175-191, R 140-145, H 145-150, Bosen W 191 bis 195, R 139, G 164, H 150, Breislau W 191 bis 192, R 144, Bg 170, Fg 135, H 149, Berlin W 196-198, R 146-147, H 153-173, Brandenburg W 191-194, K 140 bis 142, G 154-156, H 152-156, Magdeburg W 192-198, R 143-148, G 170-188, H 155-165, Kiel W 185-190, R 140-146, H 155-160, Damburg W 196, K 138-152, H 154-170, Dannover W 191, K 150, H 162, Dortmunt W 188, K 146, Keuß W 197, K 148, H 148, after 156, Mannbetm W 205-207,50, K 155-156,50, H 155-162,50 Munchen W 218-222, K 162-165, G 193-203, H 158 bis 163.

Berlin, 3. Des. (Produftenbörse.) Weisenmehl Rr.06 24—27.75. Feinste Marten über Rotis bezahlt. Still.—Roggenmehl Rr. 0 u. 1 18.70—21.20. Behauptet.— Rubol für 100 Kilo mit faß. Abn. im laufenden Monat 58.30 Brief. Beichäftelos.

Duisdurg, 4. Dezember. Die Mitglieder von 4 Familien sind nach Genuß von Bachnargarine schwer erkrankt.

Berlin, 4. Dezember. Die Arbeitersamilie Graf hatte aus der Mohr" schen Margarinensabrit in Altona bezogen und davon an bekannte Familien weitergegeben. Alle diese Familien erkrankten, nachdem sie von der Margarine genossen hatten. Glüdlicherweise ist seine Erkrankung ernstlicher Natur.

Berlin, 4. Dezember. Der Ordinarius der Nationalösonomie an der Berliner Uniwersität, Prof. Ludwig Bernhard hatte ein Mitglied der philosophischen Fakultät eine Pistolensorderung ergeben lassen, die angenommen wurde. Doch das Duell kam insolge der Hallung des Gesorderten nicht zum Austrag. Die Ursache dieser, in der akademischen Welt gewaltiges Aussehen ertegenden Borgänge liegt in der Animotität, mit welcher die Fakultat in Berlin Prof. Bernhard schon seiner Bernhang gegenüber keht.

Rom, 4. Dezember. Bei einem Nebungsstug in einem Militäräroplan stürzten insolge Bersagens des Motors der Ingenier Kammorota und sein Bezsanter, der Phonier Rastellam aus beträchtslicher Höse ab und wurden tot unter den Trümmern der Fingmasschine

licher Sobe ab und murden tot unter ben Trummern ber Flugmafchine

London, 4. Dezember. In 60 Wahbeziefen wurde für das englische Unterhaus gewählt. Bis jest find 47 Liberale, 60 Unionisten, 7 Arbeiterparteiler und 5 irische Nationalisten gewählt worden. Das Uebergewicht der Unionisten durste noch steigen. Her und da tam es zu Krawallen. Der Unionist wurde von Mob augegerisen. Gegen den Minister Churchill tam es zu Demonstrationen, die in Tätlichkeiten übergingen Tätlichfeiten fibergingen.

ur den verftorbenen Stadtverordneten herrn Bundes beftor Ritter, beffen Bahlperiode bis Eude Danert, ift in ber zweiten Abreilung eine Griat: porgunchmen. Termin hierzu wird auf Montag 19. Dezember iaufenden Jahres im Stadtver-men Sitzungsfaol bes hiefigen Rathunges anbergungt, mar erfolgt die Wahl in der Zett von 10 bis 12

Bornburg, ben 30. November 1910.

Der Magiftrat: Steinhaus.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilahme während der langen Krankheit und eim Hinscheiden meines lieben Gatten

Herrn August Rech

owie für die zahlreichen Kranzspenden preche ich hiermit meinen tiefgefühltesten ank aus. Besonders danke Herrn Pfarrer Reusch für die trostreichen Worte am

Hachenburg, 5. Dezember 1910.

Frau August Reeh Wwe.

oll-und Baumwollwaren

aller Art kauft man gut und billig bei Lorsbach, Hachenburg.

Dorteilhaften Einkauf habe ich ein großes Lager in

Taschenuhren

erden diefelben gu augerft billigen Preifen

3 Jahre Garantie.

Uhren, Gold- und Silberwaren.

bugo Backhaus, Hachenburg,

Eine Weihnachtsfreude

versitet jeder gene, doch stäßt die Wahl der tresente violfach auf Schwierigkeiten. Ein guter Lie.r. Lea mwein urw. findet aber immer Anh ang. Was sun nun seinen Bedarf mit Original-l el hei Esse zen "Maske Lichtherz" selbst bereiter, hat für geringe Koston tadellese und feinste Licor-peria itaten usw., die den teuersten in- und audit dische i Marken nicht nur mindestens gleichkommen, sondern sich auch bis um des Zehnfache bil iger stellen. Ein Mißlingen ist vollständig ausgeschlossen, der Erfolg ein ganz überraschender.

Vor Nachalsmungen sei dringend gewarnt! Die echten "Original-Reichel-Essenzen" sind an der "Marke Lichtherz" erkenstlich. Wo nicht erhalt! Vers. ab Fabrik Otto Reichel, Berlin SO. Aufklarende Broschure: "Die Destillierung im Haushalte" gratis

In Hachenburg bei Carl Dasbach, Drogerie.

Trültzsch's Zitronensaftkur naturbeilkräftiger Zitronensaft aus frischen Zitronen

g. Gicht, Reuma, Fettsucht, Ischias, Halsl., Blasen-, Nieren u. Gallenst. Probeff. nebst Anweisung u. Dankschr. v. Geheilter, bei Angabe d. Zeitung gratils u. franko oder Saft v. za. 60 Zitronen 3,25, v. za. 120 Zitronen 5,50 frko. — (Nachn. 30 Pfg. mehr) — Wiederverkäuf, gesucht. — Zu Küchenzwecken u. Bereitung erfrischender Limonaden unentbehrlich.

Heinr. Trültzsch, Berlin O. 34, Königsbergerstrasse 17. Lieferant fürstl. Hofhaltungen. Nur echt mit Plombe H. T.
Rheumatismus. Herr Ph. R. schreiht: Nach Gebrauch Ihres
Zitr•nensaftes ist nun alles beseitigt, ich fühle mich in die Jünglizurückversetzt trotz m. 52 Jahre. Mein Körper war ein reines
Durcheinander; Magendr., Schwindel, Appetitlosigk, Mattigk, in
a. Gliedern u. zeitweilig heft. Schmerzen in denselb., Reissen i.
Nacken u. Muskeln der Oberschenkel u. Gicht in den gr. Zehen
mit bed. Schmerzen u. Geschwulst bis an die Waden. Ich fühle
mich verroß. Ihren Zitronensaft aufs wärmete zu erwichten.

mich verpfl. Ihren Zitronensaft aufs wärmste zu empfehlen.
Fettsucht. Bitte mir umgeh. f. 5,50 M. Zitronensaft zu senden muss Ihnen zu m. Freude mitt., dass ich 8 Pfd. abgenommen habe, u. werde Ihr. Saft künft. in m. Hause nicht fehlen lassen. Frau A. F.

Wiederverkäufer gesucht



Stempel aller Art

für Behörden, Vereine, Geschäfts- und Privatbedarf Helme u. Säbel fauft ftets liefert in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen Wilhelm Latsen. Hachenburg. Buchdruckerei des "Erzähler vom Westere in "in Hachenburg.

Solange der Borrat reicht, verfaufe, besonders für Landleute geeignet,

außergewöhnlich Itarke Brettltühle von M. 2.50 an und bellere Stuble.

Ferner empfehle gu billigften Breifen

Ganze Zimmer-Einrichtungen alle Sorten Möbel

Sofas und Garnituren in größter Auswahl Korb-, Rohr- und Bambuswaren

unterreicht billig.

Komplette Betten.

Karl Baldus, Möbellager, Bachenburg.

Mainzer Limburger |

in bekannt guter Ware empfiehlt

Steph. Bruby, Bachenburg.

Reue Pflaumen

Feigen Dafelnüffe

Dajelnußterne | befter Erfat für Badmandeln billigft bei

Rarl Dasbach, Bachenburg.

Getrocknete Rubenschniße

per Bentner 5 Mart b. größeren Quantum billiger find gu haben bei

M. Bernftein II., Selters.

Uniform-Röcke eber Baffengattung, fowie

Kostiinverleihgeschäft.

Vermißt

Käse handkarre. Wer es etwa wird ein Wallerfaß mit geliehen hat, wird um Rüdgabe gebeten.

Lehrer Gorz.

Gelbroter Teckel,

auf ben Ramen "Budi" hörend, am 2. ds. Mts. am Nauberg entlaufen. Gegen Belohnung abgugeben

Fornkalle Bachenburg.

Auswärtige Großbandlung ber Lebensmittelbranche fucht jum bal-Digen Gintritt tüchtigen, foliben, jüngeren

herrn =

für die Reise.

Derfelbe muß icon mit Erfolg gereift haben und im Bertehr mit Detailliften . Rundichaft befonders gewandt fein.

Branchefenntniffe nicht unbedingt erforderlich. Offerten unter V be-fordert die Geichaftsitelle ds. Bl.

Neue Neue Taragoner a Pid. 50 Big. empfiehlt Lari Dasbach, Drog., Hachenburg,

haus 5. Rosenau · Hachen

Grosse Posten Waren kommen vom 5. Dezember ab zu staunend billigen Preisen zum Verkauf!

Vorteilhafteste Gelegenheit





Für wenig Geld erhält man)
:: bei uns gute Waren. :	:
Wenn Sie Geld sparen wollen, s	
besuchen Sie uns.	=

Manufakturwaren

1	Posten Blu	sensto	ffe, mo	derne		
	Streifen	per	Elle -	60 cm	49	P

		-					
1 Posten	Bluse	ensto	ffe, gu Elle -	te Wo	olle	50 P	í

1 Posten Kleiderstoffe f
ür Kinderkleider, neueste Muster per Elle - 60 cm 55 Pf.

1 Posten moderne Lamas in gestreift und karriert per Elle - 60 cm 57 Pf.

1 Posten Kleiderstoffe, reine Wolle, Wert bis 1.60 per Elle - 60 cm 35 Pf.

1 Posten Eleiderstoffe in allen neuen Farben, solide Qual. 78 Pf.

Damen-Konfektion

Ein großer Posten engl. gemusterter Paletots, moderne Sachen	750
Paletots, moderne Sachen	

1 Posten engl. gemusterter Paletots 9 50 1 Posten Paletots,

ganz feine Qualität 12 50 Kinder - Konfektion

Für Mädchen

Mädchen-Capes aus blau Cheviot mit Kaputze 175

1 Posten Mädchenjacken, nur moderne Sachen 325

1 Posten M\u00e4dchenjacken für das Alter von 11-14 Jahren. 690

handschuhe und Strümpfe

Kinderhandschuhe bunt gestrickt

Stoffhandschut ne für Damen 95 75 65 45 Pf.

Trikotha ndschuhe mit angerauhtem Fr atter 110 80 65 Pf.

crickte weiße Damenhandschuhe

Krimmerhandschuhe für Herren 175 145 125 Pt.

mit Lederfutter Gestrickte Herrenhandschuhe 115 85 70 Pf.

Reinwollene gewalkte Damenstrümpfe 95 Pf.

Schlafdecken

Große graue Schlasdecken Stück 78 Pf. Stück 95 Pf.

Stück 225 1 Posten Jaquarddecken

1 Posten Jaquarddecken

Große Biberdecken

Wert bis M. 4.50 nur 290

Zier- und Hausschürzen

1 Posten weißer Zierschürzen Stück 45 und 25 Pf.

1 Posten Kinderhängerschürzen

1 Posten weißer Zierschürzen mit Träger 95 Pf.

1 Posten moderner 135 Blusenschürzen

Warme Unterzeuge

1 Posten Normalhautjacken 140 120 95 78 Pf.

1 Posten Normalhemden 190 160 130 115 95 Pf.

1 Posten Normalhemden

wollgemischte prima Qualität 195 Wert bis M. 3.50

1 Posten gefütterte Pelzhosen 1.90 1.40 1.20

Nur solange Vorrat! 1 Posten weiße Auto-Schals

175 135 95 55 Pf. 1 Posten Lama-Umschlagtücher

75 und 105 Pf. 1 Posten Knaben - Mützen aus

Plüsch Knaben - Sweaters 270 190 140 95 75 Pf.

Baumwollwaren

Kleider-Velour, gute Qualität, hübsche Muster, per Elle - 60 cm 45 39 37 27 Pf.

Kleider - Siamosen, waschecht, doppeltbreit

Schürzen-Siamosen, solide Qualität, 55 45 41 Pf. 120 cm breit Ungebleichter Biber 45 39 35 32 28 Pf.

Hemden-Biber, gestreift u. karriert 44 39 35 31 Pf. Hemdentuche, gute Qualität

33 27 22 19 14 Pf. 33 31 27 24 21 Pf. Hemden - Nessel

Berren- u. Knaben-Konfektion

Herren Paletots 22.00 19.50 15.50 12.50 29 25 22 19 M. Herren-Ulster Herren-Lodenjoppen, warm gefüttert

12.00 9.50 6.50 4.50

Herren-Capes in grau und oliv 15.00 12.00 10.50 8.50

Knaben-Lodenjoppen, warm gefüttert 4.50 3.50 2.90 2.50

6.75 5.60 4.50 3.90 Knaben-Capes 9.50 7.00 5.50 4.50 Knaben-Paletots

Herren-Westen, helle und dunkle Fantasiestoffe 9.00 7.00 5.50 3.50 2.90

Herren - Anzüge 22.00 19.00 15.00 12.00 9.50

1 großer Posten Hosen aus derben Buxkinstoffen, gut verarbeitet 6.00 5.25 4.50 3.50 2.90

Pelzwaren

2.50 - 1.90 1.40 Kinderpelzkragen Damenpelzkragen

11.50 9.00 6.50 4.50 2.90

Kinder-Garnituren, weiß und grau, Muff u. Kragen 3.50 2.40 1.60 1.20 u. 88 Pf.

Schirme

135 Regenschirm, gutes Zanella 230 Regenschirm, Stahlstock und -Griff

Regenschirm, Köperstoff 280 mit Wachstuchfutteral

Bunte Biber-Wäsche

Biber-Unterröcke

Velour-Unterröcke mit Volant 1.90 1.60

85 Pf.

Biber - Frauenhosen, gebogt, einfarbig u. gestreift 1.90 1.50 1.20

Biber-Herrenhemden, gestreift u. karriert, 100, 105 u. 110 cm lang 2.30 1.95 1.75

Kaputzen und Tücher

Kinder-Kaputzen 1.90 1.60 1.30 95 75 Pf. Chenille-Kaputzen 3.90 2.90 2.20 1.90 Chenille-Tücher, länglich u. dreieckig 3.50 2.50 1.90 1.20

Plüschtücher, schwarz 11.00 9.00 6.00 4.90 3.90

Krawatten

Stück 40 Pf. 1 großer Posten Schmale Krawatten Stück 65 40 25 Pf. Stück 115 85 65 Pi. Selbstbinder

Bosenträger

95 75 48 Pf. starker Gummi

Reste und Abschnitte = staunend billig! □

in der I. und II. Etage peröffnet.

Christbaumschmuck in Massenauswahl!